



Gebrauchsanleitung für Laudis® Plus (Laudis® + Delion®)

Herbizidkombination gegen Unkräuter und Hirsen im Mais

Laudis®	Delion®
44 g/l Tembotrione 22 g/l Isoxadifen-ethyl (Safener)	480 g/l Dicamba

Bitte beachten Sie die Gebrauchsanleitungen der Einzelprodukte Laudis® (Zul. Nr. 026255-00) und Delion® (Zul. Nr. 00A311-60)!



Gebinde
3 x 5 l + 3 x 1 l

Wirkungsweise und -spektrum

Der Laudis Plus Pack ist eine Herbizidkombination aus den Produkten Laudis und Delion. Über den in dieser Kombination enthaltenen Wirkstoff Tembotrione entfaltet der Laudis Plus Pack eine sichere blattaktive Wirkung gegen die meisten aufgelaufenen Ungräser und Unkräuter, bei sehr guter Verträglichkeit für die Maispflanzen. Durch den Wirkstoff Dicamba wird die Wirkung gegen viele Unkräuter verstärkt und ergänzt. Damit gewährleistet die Kombination eine starke und verträgliche Blattwirkung.

Mit dem Laudis Plus Pack werden sowohl aufgelaufene als auch nachkeimende monokotyle und dikotyle Unkräuter bekämpft.

- Sehr gut bis gut bekämpfbar:

Gemeine Hühnerhirse, Gelbe und Grüne Borstenhirse, Fingerhirse-Arten, Acker-Hellerkraut, Acker-Kratzdistel, Acker-Senf, Acker-Stiefmütterchen, Acker-Vergissmeinnicht, Acker-Winde, Amarant-Arten, Ambrosie, Ampferblättriger Knöterich, Ausfallkartoffeln, Ausfall-Raps*, Acker-Senf*, Ausfall-Sonnenblumen, Bastard-Gänsefuß, Ehrenpreis, Floh-Knöterich, Franzosenkraut, Gänsedistel, Hirtentäschelkraut, Hohlzahn, Kamille-Arten, Kletten-Labkraut, Luzerne-Durchwuchs, Melde, Purpurne Taubnessel, Schönmalve, Schwarzer Nachtschatten, Vogel-Knöterich, Vogel-Sternmiere, Weißer Gänsefuß, Winden-Knöterich, Winden-Arten, Vogel-Sternmiere, Wicke-Arten (einjährig), Zaun-Winde, Zweizahn-Arten

- Weniger gut bekämpfbar:

Storchschnabel*

- Nicht ausreichend bekämpfbar:

Gemeine Quecke

* bis zum Erreichen des 3-Blattstadium (2 € Münzgröße)

Anwendungsempfehlung (Laudis + Delion)

Aufwandmenge: 2,0 l/ha Laudis + 0,4 l/ha Delion

Anwendungstermin: BBCH 12-16 des Maises

Der beste Anwendungstermin ist gegeben, wenn die Masse der Unkräuter aufgelaufen ist.

Insbesondere bei späteren Anwendungsterminen mit großen Gänsefüßen und Winden-Knöterichen sind die empfohlenen Aufwandmengen unbedingt einzuhalten.

Anzahl der Anwendungen: maximal 1 Anwendung pro Saison.

Bitte beachten Sie die Gebrauchsanleitungen der Einzelprodukte!

Pflanzenverträglichkeit

Der Laudis Plus Pack ist nach bisheriger Kenntnis sehr gut maisverträglich. Es können alle Sorten behandelt werden.

Beim Einsatz des Laudis Plus Pack sollten folgende Punkte beachtet werden:

- Gutes wüchsiges Wetter ohne Wechseltemperaturen (tagsüber warm, nachts an der Frostgrenze)
- Keine kühlen Wetterlagen
- Kein gestresster Mais (Staubnässe und Trockenstress etc.)
- Der Mais sollte eine entsprechend starke Wachsschicht aufweisen

Unverträglichkeiten bei der Hybrid-Saatgut-Produktion können nicht ausgeschlossen werden, da die einzelnen Linien erhöhte Sensitivität aufweisen können. Den Einsatz vom Laudis Plus Pack in der Hybrid-Saatgut-Produktion empfehlen wir daher nur nach vorheriger Prüfung auf Verträglichkeit.

Anwendungstechnik

Herstellung der Spritzbrühe

Spritzfass ca. zur Hälfte mit Wasser füllen. Dann die benötigte Menge des Laudis Plus Packs zugeben und das Spritzfass mit der restlichen Menge Wasser auffüllen. Dabei das Rührwerk betätigen, um das Produkt in der Spritzflüssigkeit gleichmäßig zu verteilen.

Spritztechnik

Laudis Plus Pack nur mit exakt arbeitenden Spritzgeräten ausbringen. Spritzgeräte regelmäßig auf dem Prüfstand testen. Ständig Spritzflüssigkeitsverbrauch während der Arbeit in Bezug zur behandelten Fläche kontrollieren. Unvermeidlich anfallende Spritzflüssigkeitsreste im Verhältnis 1:10 verdünnen und auf der vorher behandelten Fläche ausbringen. Abdrift auf Nachbarkulturen und Überdosierungen sind zu vermeiden.

Gerätereinigung

Das Spritzgerät vollständig entleeren, Düsen und Filter ausbauen und mit Wasser reinigen. Das Spritzfass mit Wasser auf 10 % des Volumens auffüllen und Rührwerk laufen lassen. Die Reinigungsflüssigkeit auf der behandelten Fläche ausbringen. Danach nochmals das Spritzfass auf 10 % des Volumens auffüllen, gründlich spülen und ebenfalls auf der behandelten Fläche ausbringen. Düsen und Filter nochmals auf Ablagerungen überprüfen und wenn nötig reinigen.

Mischbarkeit

In Tankmischungen sind die von den Zulassungsbehörden festgesetzten und genehmigten Anwendungsgebiete und Anwendungsbestimmungen für den Mischpartner einzuhalten.

Nachbau

Nach der Anwendung des Laudis Plus Pack können im Rahmen der Fruchtfolge alle Kulturen nachgebaut werden. Treten längere Trockenperioden nach der Anwendung auf, muss eine wendende, ca. 20 cm tiefe Bodenbearbeitung vor der Neuaussaat erfolgen. Bei vorzeitigem Umbruch kann nur Mais nachgebaut werden. Unter ungünstigen Witterungsbedingungen sind Schäden an Folgekulturen, insbesondere Wintergetreide, möglich (WP775).

® ist eine registrierte Marke von Bayer
Hersteller: Bayer AG, D-51368 Leverkusen



Allgemeine Hinweise zur Nutzung der Daten

1. Unbedingt die auf der Packung aufgedruckte bzw. beigegebene Gebrauchsanleitung lesen und beachten. Die Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und sollen über die Präparate und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren. Bei Einhaltung der Gebrauchsanleitung sind die Präparate für die empfohlenen Zwecke geeignet. Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung der Produkte in den verschlossenen Originalpackungen den auf den Etiketten gemachten Angaben entspricht. Da Lagerhaltung und Anwendung eines Pflanzenschutzmittels jedoch außerhalb unseres Einflusses liegen, haften wir nicht für direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemäßer oder vorschriftswidriger Lagerung oder unsachgemäßer oder vorschriftswidriger Anwendung der Produkte. Eine Vielzahl von Faktoren sowohl örtlicher wie auch regionaler Natur, wie z.B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Pflanzensorten, Anwendungstermin, Applikationstechnik, Resistenzen, Mischungen mit anderen Produkten etc., können Einfluss auf die Wirkung des Produktes nehmen. Dies kann unter ungünstigen Bedingungen zur Folge haben, dass eine Veränderung in der Wirksamkeit des Produktes oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden kann. Für derartige Folgen können der Vertreiber oder Hersteller nicht haften.
2. Die Daten dürfen nicht verändert und an Dritte nur dann vollständig oder auszugsweise weitergegeben werden, wenn sie folgende Hinweise enthalten:
 - Bayer CropScience ist Eigentümerin der Daten
 - Stand der Daten
 - Vorbehalt gemäß Bedingung 1
3. Bei einer auszugsweisen Weitergabe übernimmt der Weitergebende die Verantwortung für die sachliche Richtigkeit des Auszugs.

Internetausgabe, Stand: 14.11.2023